Heinz Stefan Herzka
Heiri Steiner

Do in den roten Stiefeln

Für Marc, Michael und Ruth

© 1969 Artemis Verlag Zürich und Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten

Das ist Do.

Do hat die roten Stiefel an und
einen Mantel mit drei Knöpfen.

Do fliegt auf dem großen weißen Vogel.
Der Vogel fliegt mit Do am Mond und an der Sonne vorbei.
Auf dem Berg steigt Do ab. Der Vogel fliegt fort.

Jetzt will Do vom Berg heruntersteigen. Der Berg ist steil.
Do kann nicht weiter. Die Spinne hat zwischen den Felsen ihr Netz gewoben und Fäden bis zu den Blättern hinuntergespannt.
Nun schläft die Spinne. Auf den Spinnwebfäden kann Do herunterkommen.

Die Schnecke kommt gekrochen. Do steigt auf die Schnecke.
Sie trägt Do nach Hause.

Do will am Wegrand Blumen Pflücken. Auf der Wiese frisst die Kuh das Gras. Das Pferd springt herum. Die Ziege klettert auf Baumstämme. Die Bienen fliegen um das Bienenhaus. Über den Blumen flattert der Schmetterling. Do sieht ihn. Der Schmetterling fliegt in den Wald. Do läuft ihm nach.

Jetzt ist Do im Wald. Der Schmetterling ist verschwunden.
Do sieht keinen Weg mehr. Die Eule hockt auf dem Ast. Der Fuchs schlüpft in die Höhle. Das Reh horcht. Do sieht keinen Weg.
Unter dem Farnkraut kriecht ein Wurm. Vom Zweig schaut das Eichhörnchen auf Do hinunter. Zwei Vögel fliegen auf den Baum hinauf.
Do sieht das Nest auf dem Baum. Auf dem Ast sitzt die Amsel.
Do hört sie singen.

Die Ameise kommt gelaufen. Sie trägt ein Samenkorn.
Do geht hinter ihr her. Sie trägt das Samenkorn zum Ameisenhaufen.
Do ist aus dem Wald herausgekommen. Do pflückt Blumen.
Den Blumenstrauß nimmt Do nach Hause.

Do will auf dem Wasser fahren und steigt in das Nussboot. Die zwei Enten schauen zu. Do fährt im Boot auf dem Wassere. Beide Enten schwimmen hinterher. Do fährt an den Hühnern und am Hahn vorbei. Die Hühner picken Körner, und der Hahn kräht laut. Do fährt. Über Do fliegen die Enten. Do kommt an den Steinen vorbei und sieht die Bachstele auf dem Stein. Die Enten fliegen neben Do. Auf der Brücke schlägt die Möwe mit den Flügeln. Do fährt unter der Brücke durch.

Jetzt ist Do auf dem See. Auf jeder Seite des Bootes schwimmt eine Ente. Die großen und die kleinen Fische schwimmen um das Boot herum. Eine große Welle kommt. Das Boot kippt fast um. Aber die Enten halten das Boot fest. Sie ziehen es ans Ufer und über die Wiesen nach Hause.

Do will hinter die Mauer schauen. Do steigt auf die blaue Blume und hält sich fest. Der Regen kommt. Die Blume wächst.

Jetzt ist Do oben. Über die Mauer kann Do in den Garten schauen. Da steht ein Orangenbaum, ein Kirschbaum und ein Bananenbaum. Vielleicht ist noch mehr im Garten. Aber Do kann nicht alles sehen.

Do setzt sich auf ein Blütenblatt. Das Blatt schwebt mit Do zur Erde. Do pflanzt selbst einen Garten.

Do will den Drachen steigen lassen. Die Drachenschnur reißt.
Der Drache fällt ins Schilf. Do sucht ihn. Im Schilf sieht Do die Haasen im Nest. Die Vögel fliegen auf und davon.

Jetzt kommt Do zum Drachen. Der Drache ist ins Schilf gefallen, neben den Sumpf. Im Sumpf kriecht die Schlange. Der Frosch kauert daneben. Den Drachen trägt Do unter dem Arm. Do läuft heim.
Der Frosch hüpft mit.

Zuhause bleibt Do stehen. Der Frosch hockt sich vor das Haus.
Do hat den Drachen wieder.

Do will die Sterne sehen. Es ist Nacht. Do nimmt die Kerze mit.
Die Katze begleitet Do. Die Fledermaus fliegt herum. Vor Dos Stiefel springt die Kröte davon. Do stolpert und fällt. Die Kerze verlöscht.
Do hat die Kerze verloren.

Jetzt ist es ganz dunkel. Do steht wieder auf und sieht die vielen, vielen Sterne.

Die Katze ist mit Do gegangen. Sie zeigt den Heimweg.
Über der Wiese tanzen die Glühwürmchen. Sie leuchten in der Nacht.
Im Haus brennt die Lampe.

Do will den goldenen Ball finden. Unterwegs kommt Do zum Dornenstrauch. Die Taube ist in den Dornen hängen geblieben. Sie kann nicht fort. Do biegt die Zweige auseinander und befreit die Taube. Nun kann die Taube wieder fliegen. Sie gibt Do den grünen Zweig. Do geht weiter. Die Taube zeigt den Weg. Do ist nahe beim Felsentor. Vor dem Tor sitzt der zottige Hund. Do gibt ihm ein Blatt zu fressen. Mit dem Zweig kann Do das Tor aufschließen. Die Taube wartet auf dem Berg.

Jetzt ist Do in den Berg gekommen. Im Berg glüht das Feuer. Die Blätter werden braun und fallen ab. Ein Blatt fällt auf den schwarzen Stein. Unter dem Stein liegt der Ball. Do findet den goldenen Ball unter dem schwarzen Stein im Feuerberg.

Do hat den goldenen Ball. Der Zwei ist zerbrochen. Do braucht ihn nicht mehr. Das Tor ist offen. Do kann hinaus und trägt den goldenen Ball nach Hause. Über Do fliegt die Taube.

Do hat viel erlebt.
Jetzt hat Do die Kapuze ausgezogen
und auch die roten Stiefel.